

## Sanftes Schaukeln für die Genesung

**MEHR ZUM THEMA** Wildunger „Green-Trail-Park“ soll Reha-Gästen dienen

VON MATTHIAS SCHULD

**Bad Wildungen** – Die Überschrift „Gesundheit“ über dem Wildunger „Green-Trail-Park“ richtet den Fokus auf die Reha-Gäste der Stadt und dabei besonders auf Patientinnen und Patienten, die nach orthopädischen Operationen in der Reha versuchen, auch sportliche Fähigkeiten wieder aufzubauen. „Der Wildunger Green Trail wird darum mit Elementen ausgestattet, die dazu einladen, auf dem Fahrrad den Gleichgewichtssinn zu trainieren“, erklärt Bürgermeister Ralf Gutheil. Stege, über die man fährt, sind damit ebenso gemeint wie kleine Hindernisse, die es auf dem Pedelec zu überwinden gilt.



### Zusammenarbeit mit den Kliniken

„Wir arbeiten bei der Gestaltung mit unseren Kliniken zusammen und haben mit ihnen Gespräche dazu geführt“, fügt Ute Kühlewind hinzu, Geschäftsführerin des Stadtmarketings. Der Projektleiter beim Landkreis, Matthias Schäfer, arbeitete früher selbst in einer Reha-Klinik: Das eher sanfte Auf und Ab des Kurses mit dem daraus resultierenden Schaukeln auf dem Rad fördere auch die Behandlung von Patienten der Psychosomatik, ist er überzeugt.

Wenn der Kurs erst existie-

re, würden die Kliniken dieses Angebot für ihre Patienten mit Leben füllen, ist Ralf Gutheil überzeugt: „Das war zum Beispiel auch beim ‚Waldbaden‘ so.“ Der Bürgermeister kann sich vorstellen, dass Kliniken Pedelecs anschaffen, mit denen die Reha-Gäste auf dem Kurs ihren Gleichgewichtssinn fördern.

Aus Sicht der Touristik verspricht sich Ute Kühlewind zusätzliche Belegung der Nachfrage durch Privatgäste. „Der Deutsche Wandertag schlägt sich bis heute durch

**Reha-Patienten aus den Wildunger Kliniken** stehen im Fokus hinsichtlich der Gestaltung des „Green-Trail-Parks“ im Stadtwald. Der leicht gehaltene Rundkurs mit speziellen Elementen soll ihnen die Möglichkeit bieten, gezielt den Gleichgewichtssinn auf dem Pedelec zu trainieren, um etwa nach OPs Sportfähigkeiten zurückzuerlangen. FOTOS: SCHULD



**Heben die Besonderheit** des Wildunger Green Trails-Beitrages „Gesundheit“ hervor: (von links) Ute Kühlewind, Matthias Schäfer, Jürgen van der Horst, Karl-Friedrich Frese und Ralf Gutheil.

ein lebhafteres Interesse an den Wandermöglichkeiten und damit verbundenen Übernachtungen nieder“, betont die Stadtmarketing-Chefin.

Der Wildunger Kurs nimmt zudem in zweierlei Hinsicht eine herausgehobene Rolle ein. „Er bildet den Schwerpunkt im Süden des Kreises“, sagte Erster Kreisbeigeordneter Karl-Friedrich Frese. Und: weil der Kurs für Reha-Gäste leicht gestaltet wird, eigne er sich im Reigen der Waldeck-Frankenberger Green Trails hervorragend als Einstieg für Familien mit Kindern, unterstreicht Ute Kühlewind.

Der Bad Wildunger Rund-

kurs führt auf neu angelegter Route durch den Wildunger Stadtwald. Er wird mindestens acht bis zehn Kilometer lang, „weil diese Mindestlänge Voraussetzung ist für die Qualität, die wir den Gästen bieten wollen“, sagt Schäfer.

### Herausforderung: Naturschutzgebiete

Die Herausforderung für die Planung liegt in den örtlichen Naturschutzgebieten, die durch die Bauarbeiten nicht beeinträchtigt werden dürfen. „Das Pedelec-Fahren selbst bringt später ohnehin keine Störungen mit sich“,

setzt Landrat van der Horst hinzu. Start und Endpunkt der Strecke ist der Wanderparkplatz, der nahe der Stahlquelle auf der gegenüberliegenden Seite des Pärner Weges liegt.

Wenn die Planungen ideal vorangehen, könnten die Arbeiten am Wildunger Green Trail im Herbst 2023 beginnen. „Wir sind aber auch sehr froh, wenn es Frühjahr 2024 werden sollte“, meint Ute Kühlewind. Sie hebt den großen Aufwand hervor, den die Federführenden beim Landkreis und beim Zweckverband Green Trails betrieben, um das Projekt unter Zeitdruck zum Erfolg zu führen.

### Großes Interesse am Konzept in NRW

Das neue Konzept der Green Trails mit seiner Ausrichtung auf „Normal“-Fahrer fasse langsam in der fachkundigen Öffentlichkeit Fuß, meint Matthias Schäfer: „Die Fachmagazine greifen das Thema auf, denn auch sie sind bestrebt, neben den sportlich orientierten Fahrern neue Zielgruppen zu erschließen.“ Auf großes Interesse stoße die Grundidee im benachbarten Nordrhein-Westfalen. „Wir sind offen für eine Zusammenarbeit über Landesgrenzen hinweg“, betont Schäfer. In NRW gehe man die ersten Schritte, dem Beispiel der Green Trails zu folgen. Grundsätzlich stehe die Tür auch weiteren Kommunen in Waldeck-Frankenberg offen, die sich den 14 bisherigen Partnern in Zukunft vielleicht anschließen möchten, sagt Landrat Jürgen van der Horst.

SU